

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

[Schreiben betr. die Religionsstreitigkeiten]

Georg

[o.O.], 1570

[urn:nbn:de:hbz:5:1-288151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-288151)

Von gottes gnaden wir George Herzog Jhn Vsesiens,
Zur Eingung und Bringt so bekennen und ihm kund,
für jedermannigk leben, dannaß sich abt seligen
bemarckbaren Duten, doch auß der Gall unser Land
für vernigst Jhans Vnus subtilis disputationis
erboten, darauß unangewandt Jhoriger waben, nicht
obt bewirbt, so der gawis Jhn, zu die kirchen kan
eingeführt worden, so haben wir der galben
mügelichen fleis vorgeordnet, solches vort vor
Zukunft, und Zünser Güter, damit dergleichen
ernotige Veranung bei unsern kirchen und pfr
ten vermieden werde, haben auß dem leben got,
der sichs gnade und segen him zu ver lifen, herzlich
zu danken, das obt unsern angewanten fleis nicht
obt fürst hat lassen abgeben, vns auß predigant
und lehrer ver lifen, so dan freuden und vergnüt leben
und dan Egerneis abtünd zu ihm sich beflaisigen,
Dannaß wir ober igündt bewirben, also wolt auß
Zwischen dan unsern auß was dergleichen außstehen,
so haben wir die vor verbanen personen unsern
Kirchen und Gütern, auß die Zeit zu auß abt
fondant, damit wir nach Racht der selbigen allen
personen

selben gelungen Ernst, gründlich und warhaftig
kündigen worden, Weil aber zu finden, da
alle alte Stündt, so zuvorn waren das Heilige
Nachtmahl, unsere lieben Herrn Jesu Christi
son, abwechselnd vor weinig Jahren, neuer Er-
lan, und Disputationen entstanden, darüber
in Erheben und ungründliche Disputations, wegen
Person des Herrn Christi, und seinen Sitten zu
Darben des Vaters eingewendet, deren Briefe
Schriften nimmals nicht ohne vorwinnung
lantz fast überall ausgelesen, und ausge-
wendet, So war es doch nicht lieb, das an
der scheinung solcher unwinung, einiger Väter
niger wägen, Eher od Meinung, so nicht in der
geschriebenen Schriften, und approbierten Büchern
daran gründet und sein halt, in den Augspurgischen
Confession und ihrer Apologia, dem Corpore doctrinae
Einigen in das Eberfürsten zu Sachsen Lande, da
ayndelburgischen Agenda in dem Scriptis Euthen
war für mit stimmest, eingekas ist solt werden
Es dan vorwinng der selbigen, zu dem Nachmal,
Herrn, laut der worte, der Einsetzung der worte

Das himm Erbsi, der für uns gegeben, und sein waren
blind, das vor uns vorges ist, ausgerichtet und
da gerichte wirdt, so wollen wir auch noch, das selbe
laut der einsehung, und vermügte stücker selbigen
war Gattigen werde pben und einseilig, ob einse-
mügte anderer glos ist und dautungen, sol gebraucht von
verstande werden.

Der vorsthan und pfasten ab, alle vorwünte fragen,
wie selbe möglich, weil die Eracht dieser heiligen
Sacramente nicht aus eigener obiquität, oder andern
manpflischen Speculationibg. sondern laßt aus dem vorstan
des himm Erbsi uns genommen werden.

So viel aber die Person des himm Erbsi betrifft, die
wile, bestet in unsern Kirchen, möglich und mit grof-
weft, der zu hore gelernet ist, das der Sohn gottes in dem leib
der Jungfrau Maria, durch empfangung des heiligen
geistes, wahre manpfl Gait an sich genommen, und ist worden
fleisch von unserm fleisch, und ein von unserm einem, doch
ohne Sünde, und ist also in seiner unzerwunden Person
sen, waren gott und wahrer manpfl, welche die
Erbsiliche Kirche Unionem personalem seu Hypostaticam
nennet, so hat auch dieser ganze Trug des vorsthan
manpflischen

unvergleichlichen Geistes und Seligkeit anzuwenden, und
hier wieder darfst, **D**am weil es sich
manchem unmöglich war, ein solch groß werck
Vorbereitend dem Herrn Gottes Zückerbrot, und
Gottseligen Reife sammt dem reinen Tadel, und
anhangt zu überwinden, So hat er die Ver-
muth zu gut vorgenommen, und mögen Christen
und Reife sagen, Der ganze Christus gott und
mensch solch groß werck ausgeführt hat.

In oben wol war, Das die gottliche nicht gar
sterben können, Soist doch die menschliche Christi
von der gottlichen auch im Tode nicht ver-
loren worden, und wirdt diese Ver-
einigung *Communicatio Idiomatum in concreto*, Dergleichen
Rade spricht auch diese, *Deus patitur, moritur*
Diese muß nicht vor ein bloß wort, sondern
einen grund sein werden, Und Jhesum gar nicht
alle die, welche es Nennen *Communicationem Verbi*
in verbalem, da nur bloß das Rad, das wirdt
meinet wirdt. **D**as wir aber aus solchen
Dingen

Dasmaße diese und der gleichen Reden, solte Com-
municationem Realem nennen, Darauf dan allerley
Gottlichs die Ehen außgemacht worden, erbarret
wirdt, Und ob wir esel daroff bekennen, Dar-
man dieses wendt darmaß in Limitation und Cir-
cumscribiren desers, das es nicht so gar eigen geseheßen
verstandt. ~~beisich.~~ Demnach weil es vor dieser
Zeit, in unsern Kirchen und Büchern wenig ge-
braucht, in der deutlichen Kirchen auß nicht von noth
so viel in der flugschwingigen Confession, und Corpore
Doctrinae nicht gebraucht wirdt. So wollen wir auß
zu verzeihung eigiger zoffen, das man sich das selbe
auch in unsern ganzlichen halt, Ob wir esel durch
die Communicationem Idiomatum in Concerto nicht be-
steht, sondern gewis Ding, und das selbe mittelung
aber Gattig zupfasse, wollen verstanden haben.

Demnach auß unsern ganzen Christlichen gläubigen bezeuget
das der Christus nach seinem Tode und außersich
geben Himmel sich gesehen, auß diesem Leben
leben, in uns zu setzen, und setzt zu der Rechten
des Vaters, von dannen er kommen wirdt, zu Rechten
die lebendigen

Die Landigen und die Erden, so er zücht die pflanz
ganzaltig, darsenmige darmit ihn auf gefahren
darmit er an seinen ganzes ihn Vordt angetunden
müßte, sondern darsen müßte ein Almes
gierung, der alles ist alles was in der.

Der Jesus ist gegeben alle ganzaltig ihm Himmel
auf Erden, der Halben ist und bleibet er
hieß er auch der welt, und wo er zücht oder
in seinen Namen versamlet sein, so ist er ein
so verstorben und glauben wir auch, daß so
von dem ganzen E'riste, so wenig als wir in
eigne trennung der vorsten als so wenig so
eigene Confusion der vernünftigen der Naturen
standen worden.

Und überall stühe laute, doch nicht der verfahren sein
nirgends fragen, wie selber zücht, fallen in die
Speculationes de ubiquitate, oder ob der ganze E'riste
Leib, zücht gleich als vielen Orten sein konnte
doch selber zücht in der Welt, der selber
praesentia und in diesem Leben nicht oft anwesend

geben dann

Hoben dem selbigen nach unserm getrauen Eifern
in unsern Landen und das in Kirchen und Schulen
dieser christlichen Befehl, dass sie auch vorwiegend
dass guttlichen worden, und nach ergründung ihrer
Einfach, zu gehorsamen pflichtig, dass sie sich in
dieser Artikelten, der abgepriesenen form, welche
Christlich und in Gottes Wort, auch ihren selbst
bekanntnis nach, wol gegründet gleich nach sich
verhalten, auch allenthalb fleißig zu sein, da-
mit Keiner heimlich giffte, so dieser Bünden, oder
anderen Artikelten unser Christlichen Glaubens, wie
dies in der Augspurgischen Confession, und Corpore doctri-
na verfasst zu wider widerspreche, oder ingeführet
wird, Oberrathen dieser Christlichen Lande, von
ihren Personen, und angenommen, und abgehandelt,
war seit, fleißig und beweislich verfahren,

So aber jemandt solches zu wider, der
welche lieber unsern Dienste nicht sich geben
als sie eigene vorwiegend, in unsern Kirchen
und Schulen anrichten und stiften, in massen
voraus solches zu dulden, und zu zusehen gar
nicht gemeint

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 17th or 18th century.]

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 17th or 18th century.]

